

Neuhausen-Steinegg (ric). Ohne Diskussion erfolgte der Beschluss einstimmig: Der Schulverband Neuhausen, dem Gemeinderäte der beiden Gemeinden Neuhausen und Tiefenbronn angehören, genehmigte im Handstreich Investitionen über rund drei Millionen Euro und nahm Kosten von insgesamt über sechs Millionen Euro, wenn auch gestreckt über einen längeren Zeitraum, billigend zur Kenntnis.

Bei der Verbandsschule im Biet steht nicht nur eine Erweiterung an, sondern es sind auch Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Die Baumaßnahmen haben die Gemeinderäte von Neuhausen und Tiefenbronn in ihren Sitzungen beraten und diskutiert und ihren jeweiligen Delegierten ein entsprechendes Mandat mit auf den Weg gegeben. In diesem Fall die volle Zustimmung von beiden Gremien.

Die Bauprojekte werden über Kredite finanziert. Die weiteren Einzelmaßnahmen aus den 6,3 Millionen Euro werden noch zu gegebener Zeit beschlossen. Bereits in der Februarsitzung standen die Baumaßnahmen auf

Millionen-Investition für Schulanbau

Schulverband Neuhausen beschließt einstimmig massives Sanierungspaket

der Tagesordnung des Schulverbandes. Damals vertagten die Räte den Beschluss. Grund war, dass sich Schulkonferenz und Schulverband für verschiedene Planungsentwürfe ausgesprochen hatten. Der von der Schule favorisierte Planungsvorschlag hielt den notwendigen Abstand zur Straße von 20 Metern nicht ein. Das Architekturbüro löste das Problem durch eine Umpfanung. Die Kosten stiegen dadurch um 64 000 Euro auf knapp über 1,65 Millionen Euro. Durch die Verschiebung des Baukomplexes fällt mehr Bodenaushub an, der abgefahren und entsorgt werden muss. Das macht den Großteil der Mehrkosten aus.

Zu diesen Erweiterungsbaumaßnahmen kommt nun auch ein Anbau an die Gemeinschaftsschule. Hier entschied sich die Verbandsversammlung für die größere Lösung mit sechs neuen Räu-

men. Kosten: knapp 2,3 Millionen Euro. Da das Land Baden-Württemberg Eigentümer des Grundstücks ist, auf dem sich die Verbandsschule befindet, muss das Amt für Vermögen und Bau zustimmen. Diese positive Stellungnahme liegt zwischenzeitlich auch vor.

Zu diesen beiden Baumaßnahmen kommen bereits in der Februarsitzung beschlossene Sanierungsmaßnahmen mit geschätzten Kosten von 1,15 Millionen Euro. Knapp eine Million Euro für weitere Sanierungsarbeiten ist erforderlich.

Im März fand eine Begehung mit dem Planungsbüro Morlock zum Thema Brandschutz am Bestandsgebäude der Gemeinschaftsschule statt. Um die Anforderungen zu erfüllen, sind 265 000 Euro erforderlich. Mit den errechneten Gesamtkosten von knapp 6,3 Millionen Euro ist es aber noch nicht getan. Wei-

tere Sanierungsmaßnahmen werden ebenfalls noch erforderlich sein. Das Architekturbüro Morlock wird nach dem Beschluss die Bauantragsunterlagen fertigstellen. Soweit noch nicht geschehen, werden Fördermittel beantragt. Für die Sanierung der Fassade und der Gebäudetechnik hat der Verband bei einer Schätzung der Gesamtkosten von 836 021 Euro einen Zuschuss von 412 000 Euro zugesagt bekommen. Das entspricht knapp der Hälfte der Gesamtkosten. Vom Verband sind somit noch 424 021 Euro aufzubringen. Bei der Sanierung der Fenster und der Gebäudetechnik der Turnhalle liegt ein Förderbescheid über 92 400 Euro bei Gesamtkosten von 308 142 Euro vor.

Architekt Frank Morlock empfahl die Arbeiten erst im Herbst auszusprechen, weil der Markt zum einen „total

überhitzt“ sei und ohnehin keine Chance bestehe, eine Firma für die Arbeiten in den Sommerferien zu bekommen. Das war der ursprüngliche Plan gewesen. Doch die Auftragsbücher der Fensterbauer sind derzeit voll. Bessere Preise seien, so führte der Architekt aus, im Herbst/Winter mit Umsetzung im Frühjahr zu bekommen. Der vom Architekten vorgelegte Zeitplan sieht nun eine Auftragsvergabe der Verglasung im November vor und eine Ausführung zu Beginn des neuen Jahres. Die Arbeiten an der Heizungsanlage sollen im Januar 2020 ausgeschrieben werden.

Am Ende der letzten Sitzung des Schulverbandes vor den Kommunalwahlen am Sonntag wünschte Neuhausens Bürgermeister Oliver Korz, der auch Vorsitzender des Schulverbandes ist, den Gemeinderäten alles Gute. Katja Bayerbach, die in den vergangenen zwei Jahren für den Schulverband zuständig war, verlässt die Gemeindeverwaltung in Neuhausen und wechselt zum Landratsamt in Calw. Bürgermeister Korz dankte ihr für die Arbeit für den Schulverband.

PK 23.05.2019